

Advent 2021



Liebe Paten und Patinnen, Spender und Unterstützer unseres Vereins,

es ist uns ein großes Anliegen, uns bei euch für eure große Unterstützung zu bedanken. 2021 war für alle ein turbulentes Jahr und hat viele Spuren hinterlassen. Durch den langen Corona-Lockdown in Malawi waren viele unserer Mädchen in einer sehr schwierigen Situation. Da Schulen und Internate geschlossen waren, kamen sie zu ihren Verwandten, die nach dem Tod der Eltern die Obsorge übernehmen mussten. Sie waren selten willkommen, da diese Verwandten oft schon mit der Ernährung ihrer eigenen Familie zu kämpfen haben. So kam es leider vermehrt zu Frühhehen und Teenagerschwangerschaften. Laut Bericht von CARE (eine der größten sozialen Organisationen weltweit) kam es in Malawi allein in der Zeit zwischen März und Juli 2020 zu 13.000 Fällen von Frühheirat und über 40.000 Teenagerschwangerschaften.



Auch von den insgesamt 270 unterstützten Patenkindern kamen nach dem Lockdown 14 Schülerinnen nicht mehr zur Schule, wobei sich schon herauskristallisiert, dass weiterführende Bildung und der Übergang in die Secondary (ab 14) einen sehr wichtigen Schritt darstellt. Von den Mädchen in der Secondary (das sind die Hälfte unserer Patenkinder) brachen nur zwei die Schule ab. Es tut uns um jede Einzelne sehr leid.

Die meisten Paten dieser Mädchen haben sich bereiterklärt, ihren Patenkindern das nächste Schulgeld als Starthilfe in ihre schwierige Zukunft zu überlassen. Schwester Elizabeth besorgt den Mädchen für dieses Geld Saatgut und das Notwendigste für den Haushalt, da sie vom Staat ein kleines Grundstück bekommen, dass sie dann bebauen können.

2021 hat es auch einige positive Ereignisse gegeben: einige Mädchen haben die zentrale Maturaprüfung trotz der sehr schwierigen Vorbereitung mit einer so hohen Punktezahl bestanden, dass sie in Colleges aufgenommen wurden und dort ihre Ausbildung abschließen werden.

Ein neuer Spielplatz wurde angelegt und durch zusätzliche Spenden ist nun auch die Renovierung der sehr alten und teilweise gefährlichen Geräte sowie die Anschaffung von neuen Schaukeln, Wippen und dergleichen geplant. Dies geschieht genau zur richtigen Zeit, da die Mädchen im kommenden Schuljahr nur sehr wenig Ferien haben werden, um die durch Corona versäumte Schulzeit einzuholen.



Wie schon berichtet, wurden die leck gewordenen Wassertanks (in recht abenteuerlicher Manier) auf dem hohen Trägergestell ausgetauscht.



Der Postverkehr wurde wieder möglich, was zur Folge hatte, dass eine Unmenge von Paketen mit gespendeten, meist neuwertigen Waren, mit großem Hallo in Empfang genommen werden konnten. Danke nochmals an alle Sachspender!



Auch für ein Weihnachtsgeschenk für alle Patenmädchen wurde von den Paten und Unterstützern reichlich gespendet. Da die Schülerinnen bereits seit Ende November in Ferien sind, nehmen die Mädchen zusammen mit ihrem Erziehungsberechtigten den langen und mühsamen Weg zur Schule gerne in Kauf, um dort das von euch gespendete Patengeschenk (50 kg Mais, einige Gewürze und ein schönes Handtuch) kurz vor Weihnachten abzuholen.

Sehr gut angenommen wurde auch unsere Gutscheinaktion, die wir in Kooperation mit Bruder und Schwester in Not organisiert haben und über die wir euch ja informiert haben. Viele Mädchen (darunter hauptsächlich sehr bedürftige Mädchen der Katete-Schule, aber auf Wunsch auch das jeweilige Patenmädchen) werden daher nach ihrer Rückkehr von den Ferien eine schöne Überraschung erleben. Schwester Elizabeth besorgt alles und verteilt es dann am Schulbeginn im Jänner 2022. Gerne werden wir euch davon Fotos schicken.



Vor dem langen Weg nach Hause

Die Mädchen starten im Jänner 2022 mit dem neuen Schuljahr, das eigentlich das Schuljahr 2021/22 gewesen wäre. Die Ferien werden drastisch verkürzt, was für unsere Mädchen, die ja im Internat gut untergebracht sind, eigentlich nur von Vorteil ist und starten dann im Herbst wieder mit dem Schuljahr 2022/23, so wie sie es bisher gewohnt waren.

Was den geplanten Patenabend im Dezember betrifft, so denken wir, dass es auf Grund der ungewissen Corona-Situation Sinn macht, diesen ins Frühjahr 2022 zu verschieben. Eine Einladung dazu senden wir selbstverständlich frühzeitig zu. Ein persönliches Treffen wäre sehr schön gewesen – im Speziellen auch zum Gedenken an Erwin.

Als kleine Weihnachtsüberraschung und als Dankeschön für eure großzügige Unterstützung haben Elisabeth und Barbara aus unserem Vorstand, sowie eine fleißige Nachbarin für alle 270 Paten Maskentäschchen genäht, damit die derzeit notwendigen Masken hygienisch in der Handtasche oder bei den Männern in der Hosentasche verstaut werden können.



Der Vorstand ist derzeit mit der Gutscheinaktion, den Planungen für 2022, Briefe aufsetzen, Kuvertieren und großteils Austragen sehr beschäftigt. Falls euch die Täschchen für euch selbst oder als Mitbringsel interessieren, wären die drei Schneiderinnen ab Jänner wieder bereit, auf Anfrage gegen freiwillige Spenden weitere Täschchen zu produzieren. Der Erlös kommt wie bisher in voller Gänze den Patenmädchen zugute. Wir bedanken uns in

diesem Zusammenhang auch bei allen, die es uns ermöglicht haben, die Maskentäschchen in ihren Praxen und Geschäften anzubieten. Die Maskentäschchen - Aktion hat unserem Budget sehr gut getan.

Wir wünschen euch auf jeden Fall gesunde und angenehme Weihnachten und melden uns im Jänner mit Fotos und neuen Informationen über die Situation der Mädchen.

Nochmals Danke für eure Hilfe und Unterstützung über das ganze Jahr hinweg auch im Namen der Stiftung Bruder und Schwester in Not, die mit uns als Kooperationspartner diese Aktionen unterstützt und durchführt.

Wir wünschen euch und euren Familien auf diesem Wege frohe Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Der Vorstand des Patenprojektvereins Katete School Girls
i.V. Andrea (Obfrau)

www.katete-girls-school.at
andrea.reis@katete-girls-school.at

Als Spende absetzbar sind Einzahlungen auf:

Bruder und Schwester in Not, Kennwort "Schulpatenschaft Katete"

Konto AT13 3742 0001 0270 1860

Tel +43 664 1322558

AT23 2060 4000 0003 5600